



Wilfried Posch  
**CLEMENS HOLZMEISTER**  
**ARCHITEKT ZWISCHEN KUNST UND POLITIK**  
 mit einem Werkverzeichnis von Monika Knofler

EUR 29.90  
 416 Seiten, zahlr. SW-Abbildungen  
 13.5 x 20.5 cm, geb. mit SU  
 ISBN 978-3-99014-020-8

## Das Buch zum Jubiläum: 90 Jahre Salzburger Festspiele, 50 Jahre Festspielhaus

Clemens Holzmeister (1886-1983) hat sich mit seinem Werk so vielfältig in die politischen Zeitläufte des 20. Jahrhunderts eingeschrieben wie kein anderer österreichischer Architekt. Ästhetisch unverwechselbar, keiner Richtung eindeutig verpflichtet, realisierte er seine öffentlichen Bauten in den verschiedensten Machtkonstellationen. Sein Durchbruch gelang ihm in den frühen 1920er Jahren im sozialdemokratischen Wien mit dem Krematorium. In der Endphase der Weimarer Republik erprobte er sich mit dem Schlageter-Denkmal in Düsseldorf in „nationaler Inszenierungskunst“ und stieg im autoritären Ständestaat unter Dollfuß und Schuschnigg zum Staatsrat auf. Gleichzeitig erbaute er für Kemal Atatürk den Regierungssitz Ankara und verbrachte die Kriegszeit in der neutralen Türkei. Als Architekten-Doyen nahm er ab 1954 seinen Rang in der Zweiten Republik wieder ein.

Erstmals unternimmt es der renommierte Architekturpublizist und Städtebau-Experte Wilfried Posch, diese exemplarische Biographie zwischen Kunst und Politik nachzuzeichnen.

Wilfried Posch  
 geb. 1940, bis 2008 Leiter der Lehrkanzel für Städtebau, Raumplanung und Wohnungswesen an der Universität für Gestaltung in Linz; Architekt, Gutachter, Autor, Mitglied des Österreichischen Nationalkomitees ICOMOS; rund 70 Veröffentlichungen über Städtebau und Umweltschutz.

BAURAT H. C. ARCHITEKT  
 DR. ING. CLEMENS HOLZMEISTER  
 O. Ö. PROFESSOR AN DER AKADEMIE  
 DER BILDENDEN KÜNSTE  
 WIEN, I., SCHILLERPLATZ 3.  
 FERNSPR. B 29-2-17 u. B 24-2-21.